

sehr weit im Westen gelegene feste Stadt 襄 Siang¹⁾ entsendet. Die Stadt vertheidigte sich hartnäckig, und konnte längere Zeit nicht bezwungen werden. Zuletzt nahm sie Hiang-yü mit Sturm und liess die ganze Besatzung durch Verschüttung tödten, worauf er zu seinem Vater nach Sië zurückkehrte.

Unterdessen hatte Hiang-liang von dem Tode des Königs von Tschin, der auf der Flucht von seinem Wagenführer getödtet worden war, sichere Nachricht erhalten. Er berief daher die sämtlichen ihm untergeordneten Feldherren zu einer Berathung nach Sië, woselbst auch der Fürst von 沛 Pei, der spätere Gründer der Dynastie Han, zur Ordnung seiner eigenen Angelegenheiten eintraf.

Um diese Zeit begab sich der bereits siebzigjährige 增 范 Fan-tseng, ein Eingeborner von 鄴 居 Khiü-thsao²⁾, der schon in seiner Heimath eine Vorliebe für ausserordentliche Entwürfe gezeigt hatte, nach Sië und sprach zu Hiang-liang: Dass Tschin-sching³⁾ geschlagen ward, ist ganz billig. Unter den sechs Reichen die Thsin vernichtet, war Tsu am meisten frei von Schuld. Seit König Hoai in Thsin eintrat, kehrte er nicht mehr zurück⁴⁾, und die Menschen von Tsu bedauern ihn bis auf den heutigen Tag. Desswegen sagte der Fürst des Südens⁵⁾ aus Tsu: Wären in Tsu auch nur drei Wohngebäude des Volkes, das Reich das den Untergang bereitet Thsin, ist gewiss Tsu. — Jetzt stand Tschin-sching an der Spitze der Angelegenheiten. Er setzte nicht auf den Thron die Nachkommen des Hauses Tsu, sondern er setzte auf den Thron sich selbst. Seine Macht war nicht von Dauer. Jetzt bist du, o Herr, aufgestanden im Osten des Stromes. Dass die Feldherren von Tsu, welche umherschwärmen gleich Bienen, alle im Wetteifer sich dir, o Herr, anschliessen, es geschieht, weil die Mitglieder deines Hauses, o Herr, die Geschlechtsalter hindurch Feldherren von Tsu und weil

1) Das heutige Siang-tsching in dem Kreise Hiü-tschou, Provinz Ho-nan.

2) Der heutige District Thsao, Kreis Liü-tschou in Kiang-nan, in den alten Zeiten das selbstständige Reich Thsao.

3) Tschin-sching ist Tschin-schë, dessen Kindname 勝 Sching.

4) König Hoai von Tsu ward in Thsin, wohin er sich (299 vor Chr.) in Folge einer Einladung begeben hatte, bis zu seinem Tode zurückgehalten.

5) So hiess ein Eingeborner des südlichen Tsu, der mit grossem Scharfsinn von natürlichen Dingen sprach.